

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Die Last und Lust Der Innwohner am Rhein-Strom, Oder  
derselben Schaden und Gefährlichkeit Zu Kriegs-Zeiten  
Wie auch Der darauf folgende Nuz und Ergötzlichkeit Zu  
Friedens-Zeiten, Biß zu gegenwärtigen ...**

**Franckfurt, 1734**

**VD18 90114663**

Freyburg

[urn:nbn:de:bsz:31-263565](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263565)

und Aussenwercken leiden und desto mehr büßen, da sie sich, als eine Reichs-Stadt 1673. an die Franzosen ergeben, wie dessen noch mit mehrern folgen und besser unten gedacht werden wird.

### Freyburg.

Ist eine am Rhein seitwärts tiefer ins Land hinein gelegene Stadt und starke Bestung, an dem Fluß Trisam erbauet, welche noch, auffer ihren schönen Wercken und Fortificationen, auf dem sehr nahe gelegenen Felsen mit zweyen, gleich sehr starck befestigten Schloßern besetzt, und verwahret ist, mit denen beyden die Stadt, vermittelst eines Forts, welches das Salzbüchlein genannt wird, ihre Communication haben kan. Es ist daselbst auch eine berühmte Universität, welche bereits An. 1450. gestiftet, und bis hieher starck besucht worden. Etwan eine gute Stund weit davon kan man noch die Rudera des ruinirten Berg-Schlosses Zähringen sehen, von welchem sich ehemals dem eine sonderbare Herzogliche Neben-Linie im Elsasischen geschrieben, die aber schon seit Anno 1218. ohne Erben und

männ-

männliche Posteritæt ab- und ausgestorben. Weilen nun dieses Freyburg, nebst Breysach und Philippsburg bey diesen entstandenen Kriegs- Troublen das meiste Reden und Discurriren verursachen werden, so soll auch zu seiner Zeit, in behöriger Ordnung erfolgen, was sich mit denselben denckwürdiges begeben und zugetragen.

### Hagenau.

Legt ebenfalls, auf der Seite von Straßburg, etwas besser in die Land- Gegend von dem Rhein hinweg, und war vor diesem eine alte und berühmte Reichs- Stadt im Elsaß. Sie ist fast allenthalben mit Büschen und Wäldern umgeben, wie ihr dann von dem Sage, der um die Burck zuvor gegangen, und das Wild häufig hineingetragen seyn soll, der Name Hagenau gegeben worden. Ubrigens wurde vor Alters dieser Ort unter die vier Dörfer des Römischen Reichs gerechnet, welcher Schmach aber hernach Kaiser Fridericus I. An. 1164. abgeholfen, und Hagenau, zum Dank und Vergeltung, daß selbiges viele Jahre seine und vieler hernach folgenden Kaiser getreue Kent- Cammer desganzen Elsaßers